

Protokoll:

Rm Mehlbreuer nimmt aufgrund von § 22 GemO nicht an den Beratungen zu diesem Punkt teil.

Rm Heinrich bittet die Verwaltung, auch die Stadtteile Ehrenbreitstein, Lützel und Karthause mit in das Vergabebiet aufzunehmen.

Herr Beigeordneter Flöck verweist auf bereits durchgeführte Erhebungen.

AM Lütge-Thomas hält die Schaffung von Fahrradabstellplätzen für Elektrofahrräder an den künftigen Standorten für wichtig.

Er bittet die Verwaltung, von potentiellen künftigen Anbietern einzufordern, dass an den CarSharing-Standorten alle Arten von Elektrofahrzeugen genutzt werden können.

Er bittet, auch die Möglichkeit einzuräumen, an den künftigen Stationen auch das Laden von privat genutzten Fahrzeugen zu gestatten.

AM Kalenberg bittet, falls die Möglichkeit einer Senkung des Grundpreises auf 10 % bei der Festsetzung der Gebühr bei Umwandlung auf einen E- Mobilität Stellplatz mit Ladevorrichtung eingeräumt wird, eine zeitliche Befristung mit aufzunehmen.

Nach Auffassung von Herrn Beigeordneten Flöck sollte den jeweiligen Anbietern ein möglichst attraktives Angebot unterbreitet werden.

Der stellvertretende Behindertenbeauftragte der Stadt Koblenz, Herr Seuling, bittet, auch bei der Auswahl der Anbieter zu berücksichtigen, ob diese auch Carsharing-Angebote für mobilitätseingeschränkte Nutzer unterbreiten.

Er verweist auf die Initiative „Rücksicht“ bzw. auf vergleichbare Festsetzungen im Saarland.

Rm Heinrich bittet, in den potenziell geeigneten Stadtteilen weitere Erhebungen durchzuführen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorlage einstimmig mit einer Stimmenthaltung zu.